

## Presseerklärung der Rehburg - Loccumer Bürger gegen Giftmüll

### Deponiesicherung mit großen Fehlern !

Mit der geplanten Abdichtung der Altdeponie Münchehagen die, noch vor der Landtagswahl von der Arbeitsgruppe Münchehagen der Bez.Reg. Hannover beschlossenen wurde, ist die Bürgerinitiative Rehburg - Loccumer Bürger gegen Giftmüll nicht einverstanden. Dieser Plan, würde er verwirklicht, könnte große Umwelt- und Gesundheitsschäden verursachen.

Es wird geplant einen Erdhügel auf den Deponiekörper aufzubringen um mit einer Abdichtfolie Regenwasser ableiten zu können. In diesem künstlichen Hügel sollen die vorhandenen Gassonden die früher von verschiedenen Gutachtern zur Gas- und Flüssigkeitsmessungen genutzt wurden, miteinander verbunden und zur Gasfassung genutzt werden. Ohne diese Maßnahmen im Münchehagenausschuß zur Diskussion zu stellen, wurde von dem für die Sicherung zuständigen Ingenieurbüro Born und Ermel eine Firma beauftragt, innerhalb von vier Monaten diese Arbeiten zu erledigen.

Die jetzige Landesregierung und das zuständige Umweltministerium sieht sich jetzt gezwungen, diese Maßnahmen wie geplant durchführen zu lassen, will sie nicht durch einen Abbruch Vertragsstrafe zahlen.

Die BI ist davon überzeugt das diese geplante Deponieabdeckung neue Umweltgefahren für den Raum um die Deponie verursachen wird und zusätzlich sinnlose Geldverschwendung ist.

Folgende Punkte bestätigten die BI in ihrer Meinung:

1. Aus früheren Gutachten geht hervor das der Deponieinhalt aus zerquetschten Fässern und oeldurchtränktem Giftmüll besteht. 1974 wurde auf diesen wabbeligen Giftmüll eine provisorische Tonabdeckung von 0,3 bis 0,5 Metern aufgebracht. Mehr Abdeckung war nicht möglich denn die ausquetschungen im seitenbereich rund um den Deponiekörper zeigten, daß diese Abdeckung schon zu schwer für die Giftlagerstätte war. Aus diesen Erfahrungen kann heute schon gesagt werden das eine tonnen-schwere Abdeckung aus Erdreich zu einer Katastrophe führen muß.

2. Die vorhandenen Gassonden sind nicht für eine Gasfassung sondern nur zum punktuellen Messungen in den Altdeponiekörper eingebaut worden. Selbst wenn diese Sonden den Hügelbau überstehen, sind sie zur Gasfassung nicht geeignet. Dieses ist auch die Meinung der Wissenschaftler die mit diesen Sonden Messungen durchgeführt haben.

3. Die vorhandenen Brunnen auf der Altdeponie, aus denen jetzt die durch den Deponiedruck aufsteigenden giftigen öle abgeschöpft werden, sollen mit der geplanten Deponieabdeckung aufgegeben werden. Durch diese Maßnahme wird sich die aufsteigend Giftbrühe mit dem aufgebrachten Erdreich vermischen und damit würde der zukünftig zu sanierende Abfallberg größer werden.

Die Bürgerinitiative Rehburg - Loccumer Bürger gegen Giftmüll ist davon überzeugt, daß der Schaden, der durch diese geplanten Sofortmaßnahmen angerichtet würde, sehr groß werden könnte und alle zukünftigen Anstrengungen, die Altdeponie auszukoffern, stark behindert und verteuert würden.

Die BI fordert deshalb:

1. Baustopp dieser Deponieabdeckung
2. Sofortiger Bau einer Halle über die Altdeponie
3. Gasfassung der Deponiegase in der Halle.

3. Die vorhandenen Brunnen auf der Altdeponie, aus denen jetzt die durch den Deponiedruck aufsteigenden giftigen Öle abgeschöpft werden, sollen mit der geplanten Deponieabdeckung aufgegeben werden. Durch diese Maßnahme wird sich die aufsteigende Giftbrühe mit dem aufgebrachten Erdreich vermischen und damit würde der zukünftig zu sanierende Abfallberg größer werden.

Der Rat der Stadt Rehburg - Loccum ist davon überzeugt, daß der Schaden, der durch diese geplanten Sofortmaßnahmen angerichtet würde, sehr groß werden könnte und alle zukünftigen Anstrengungen, die Altdeponie auszukoffern, stark behindert und verteuert würden.

Der Rechtsanspruch der Stadt Rehburg -Loccum auf Auskoffnung der Giftfülldeponie wird nicht aufgegeben und darf von den geplanten Sofortmaßnahmen nicht behindert werden.

Deshalb fordert der Rat der Stadt Rehburg - Loccum die Niedersächsische Landesregierung, das Umweltministerium und die zuständigen Fachbehörden auf, die jetzt geplante Altdeponieabdeckung sofort zu stoppen.

Als Sofort/Sicherungsmaßnahme muß noch in diesem Jahr eine Halle über die Altdeponie gebaut und eine Gasfassungsanlage errichtet werden.